# MENTOR–AKTIV

MENTOR-Die Leselernhelfer Nordhessen Mitgliederzeitung

## Editorial

Mentor Nordhessen verzeichnet im ersten Halbjahr 2025 ein beeindruckendes Wachstum: Über 30 % mehr Mentoren konnten gewonnen werden! Damit erweitern wir unser Angebot für Grundschulen in Kassel, Fritzlar-Homberg, Wolfhagen und sogar Frankenberg/Eder deutlich. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mentoren, Koordinatoren und Vorstandsmitglieder für ihr Engagement.

Der Bedarf steigt weiter: Immer mehr Schulen wünschen sich unsere Unterstützung, da viele Kinder zu Hause kaum zum Lesen angeregt werden. Umso wichtiger ist unsere Arbeit.

Inspiration lieferte auch die Bundesfachtagung in Kassel: Sie zeigte, wie vielfältig moderne Leseförderung sein kann – von Comics und Spielen bis hin zu digitalen Medien und Materialien für Kinder mit Migrationshintergrund.

Wir bleiben dran – für bessere Lesekompetenz und faire Bildungschancen!

Dr. Peter Löprick

## Welcome Frankenberg

Mit einer Interessentin am Ehrenamt als Mentorin und einer interessierten Schulleiterin fing alles an in Frankenberg – heute gibt es mehr als ein Dutzend Mentorinnen in Frankenberg für die dortige Wigand-Gerstenberg-Schule und weitere Schulen, mit denen noch versucht wird, eine Kooperation auf die Beine zu stellen. Eine Erfolgsgeschichte!

Foto mit Genehmigung der Frankenberger Allgemeine: (v.r.) Christiane Seibel, Christina Funk und Christa Joedt

Christina Funk suchte „zwischen den Jahren“ 2024 nach einem für sie geeigneten Ehrenamt und traf dabei auf unseren Verein MENTOR Nordhessen - die Idee der Leselernhilfe mit ihrem 1:1-Prinzip überzeugte sie sehr schnell, denn als Mutter eines Grundschulkindes weiß sie, wie wichtig Lesenlernen für Kinder ist. So wurde sie in Frankenberg unser erstes Mitglied, stellte gleich die Verbindung zur Wigand-Gerstenberg-Schule her und begeisterte die HNA für einen Bericht. So wurde am 23. Januar 2025 zwischen Christiane Seibel (Schulleiterin), Christina Funk (Mentorin und mittlerweile auch Koordinatorin) und Christa Joedt (Vorstandsmitglied von MENTOR Nordhessen) verabredet, die Leselernhilfe an der Wigand-Gerstenberg-Schule als Pilotprojekt für Frankenberg zu etablieren. Frau Seibel hatte bereits ihr Kollegium für das Projekt begeistert, stellte es daraufhin auch der Schulkonferenz mit den dort vertretenen Elternvertretern vor. Damit war der Weg für die erste Mentorin dort geebnet.

Mit Hilfe der HNA und zweier Artikel über das MENTOR-Projekt gab es viele Interessierte für ein Ehrenamt – jetzt sind schon drei Mentorinnen mittendrin in der Leselernbegleitung, die anderen warten mit ihrem Start auf den Beginn des neuen Schuljahrs. Dann sollte es gelungen sein, für Mentorinnen auch noch weitere Schulen in Frankenberg und Umland „mit ins Boot“ bekommen zu haben. Denn mal ehrlich: Kann es sich eine Schule eigentlich erlauben, nicht mit MENTOR zusammen zu arbeiten? Wir meinen: Nein! – und legen uns für unsere Mentorinnen und die Kinder in Frankenberg und Umgebung ins Zeug!

(Christa Joedt)

# Gemeinsam wachsen

## Mentor-Bundesverband zu Gast in Kassel

Am 17. und 18. Mai 2025 war Kassel Gastgeber der Bundesfachtagung und Mitgliederversammlung des MENTOR Bundesverbands – Die Leselernhelfer e.V. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Wachstums, der Zusammenarbeit und neuer Impulse für die Leseförderung.

In der Begrüßung hoben die Bundesvorsitzenden Huguette Morin-Hauser und Andrea Pohlmann-Jochheim hervor, dass die MENTOR-Vereine auf Erfolgskurs sind und sich steigender Nachfrage durch Schulen gegenübersehen. Kassels Bürgermeisterin Nicole Maisch würdigte in ihrem Grußwort die wertvolle Arbeit von MENTOR Nordhessen und unterstrich die lokale Bedeutung des Engagements für Kinder.

Dr. Peter Löprick, Vorsitzender von MENTOR Nordhessen, stellte die Arbeit des gastgebenden Vereins vor.

Es folgte ein inspirierender Vortrag von Prof. Dr. Hans-Werner Wahl (Universität Heidelberg), der die besonderen Potenziale älterer Mentor:innen hervorhob. Mit ihrer Lebenserfahrung, Geduld und Kreativität leisten sie nicht nur wertvolle intergenerationelle Arbeit, sondern profitieren auch selbst durch geistige Aktivität und soziale Teilhabe.

Der zweite Teil des Vormittags war dem „Worldcafé“ von **MENTOR Plus** gewidmet – einem Programm zur besseren Vernetzung und Kommunikation unter den Vereinen. In vier Themenbereichen diskutierten die Teilnehmenden über Erfolgsstrategien wie die Einrichtung von Leseorten, Schulkooperationen oder regionale Zusammenarbeit. Viele Praxisbeispiele führten zu angeregtem Austausch und neuen Ideen.

Am Nachmittag standen fünf Workshops zur Auswahl, etwa zu Comics als Einstieg ins Lesen, Leseförderung bei Mehrsprachigkeit, digitalen Medien in der Lesestunde, dem MENTOR Campus als Zukunftsmodell sowie rechtlichen Grundlagen im Vereinswesen. Zwischen den Sessions blieb viel Raum für Kennenlernen und Verabredungen. Ein Gruppenfoto mitels Drohne rundete den Tag als „Familientreffen“ der MENTOR-Bewegung ab.

Mitgliederversammlung am 18. Mai

Am Folgetag wurde über aktuelle Entwicklungen im Bundesverband berichtet. Zum 31.12.2024 engagierten sich bundesweit 16.000 Mentor:innen für 21.000 Lesekinder an 2.800 Schulen – ein starkes Zeichen für die wachsende Bedeutung der Initiative.

Vorgestellt wurden Projekte wie der digitale **MENTOR Campus** (www.mentor-campus.de), der Fortbildung, Austausch und Leseförderung unterstützt. Auch das Videokonferenztool BigBlueButton wird künftig verstärkt genutzt, u.a. auch bei MENTOR Nordhessen.

Ein Relaunch der Bundesverbands-Website inklusive der angeschlossenen 70 Mitgliedsvereine ist für Herbst 2025 geplant – für MENTOR Nordhessen kostenfrei. Heftig diskutiert wurde ein neues Logo des Bundesverbands. Die Mitgliederversammlung stimmte mit 22 Stimmen dafür. Die Einführung ist jedoch freiwillig, bestehende Werbematerialien bleiben weiter gültig.

Nach Entlastung des Vorstands wurde dieser neu gewählt – Huguette Morin-Hauser und Andrea Pohlmann-Jochheim wurden in ihren Ämtern bestätigt. Besonders gewürdigt wurde die Gastfreundschaft und Organisation durch MENTOR Nordhessen – insbesondere der Einsatz von Peter Dunger im Hintergrund.

**Ausblick:** Die nächste Bundesfachtagung findet am 25. und 26. April 2026 in Lübeck statt – ein doppelter Anlass, denn der dortige Verein feiert sein 15-jähriges Bestehen. (Christa Joedt)

# Wie können wir Grundschulkinder beim Lesenlernen gezielt unterstützen?

Dieser Frage gingen die beiden Professorinnen Ann-Kathrin Hennes und Miriam Langlotz im Rahmen eines Impuls-Vortrags bei der diesjährigen Mitgliederversammlung unseres Vereins im März nach.

Was ist überhaupt Lesekompetenz, wie entsteht sie und entwickelt sich im Laufe des Leselernprozesses? Im ersten wissenschaftlichen Teil des Vortrags wurde analysiert, dass neben dem reinen technischen Erlernen vor allem die psycho-soziale Grundsituation des Kindes entscheidend für den Lernprozess ist. Damit ist die Lesemotivation (Lesen ist anstrengend) und die Lesesozialisation gemeint.

Bereits im Kleinkindalter entwickelt das Kind eine eigene Haltung zum Lesen: durch Vorlesen, durch Vorbilder (Eltern, Großeltern, ältere Geschwister), durch Erzählungen über Gelesenes und durch den familiären Umgang mit Büchern und Texten. In der anschließenden Kommunikation über Leseinhalte in der Familie, im Unterricht oder auch mit Freunden entwickelt das Kind Freude an der eigenen Kompetenz und stärkt sein Selbstbewusstsein.

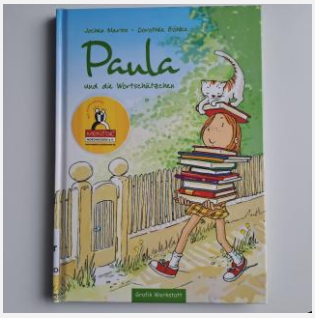
Eine ganzheitliche Förderung von Lesekompetenz zielt also nicht nur auf das technische Zusammenbringen von Lauten und Buchstaben-/Wortkombinationen ab, sondern auch auf die subjektive und soziale Ebene. Hier sind der Aufbau von Wissen durch gemeinsames Lesen und Sprechen über die Inhalte, der Aufbau von Motivation durch die Auswahl interessanter Texte und das Reden über das Gelesene entscheidende Bausteine zur Entwicklung der Lesekompetenz.

Der zweite Teil des Vortrages bot viele Empfehlungen für Leselern-Texte, Lesespiele und Text-Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. die farbliche Absetzung der einzelnen Wort-Silben).

Wenn Sie mehr wissen wollen: der komplette Vortrag liegt uns als PDF vor; die Professorinnen haben der Weitergabe an Sie (auf Wunsch) zugestimmt.

(Petra Löprick)

# Paula und die Wortschätzchen




Paula ist acht Jahre alt und liest für ihr Leben gern. Bücher sind kostbare Schätze für sie, Schätze voller Wörter. Deshalb nennt Paula ihre Bücher auch Wortschätzchen. Paulas Papa sagt, er weiß bald nicht mehr, wie Paula aussieht, weil sie immer ein Buch vor der Nase hat. Aber Paula hat ein Problem. Sie soll die zwei Wochen Ferien bei ihrer kleinen Oma verbringen, weil ihre Eltern mal ohne sie verreisen wollen. Diese kleine Oma hat für Paulas Wortschätzchen nicht viel übrig. Am liebsten würde Paula gar nicht hingehen. Doch am Ende läuft Paulas Besuch bei ihrer Großmutter ganz anders, als sie gedacht hatte. Jochen Mariss und Dorothée Böhlke sind die Autoren dieser wunderschönen Geschichte vom Zauber des Lesens. Erschienen ist das liebevoll illustrierte Buch 2025 in der Grafik Werkstatt „ Das Original“ unter der ISBN 978-3-86229-233-2. Es steht auch zum Ausleihen in der MENTOR-Bibliothek in der Stadtjugendbücherei im Entenanger bereit. Viel Spaß bei der Lektüre !
(Petra Löprick)

# MENTOR will gesehen werden

## „In der Region sichtbar sein“

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit bei Mentor-Die Leselernhelfer Nordhessen e. V. hat die zentrale Aufgabe, den Verein in der Öffentlichkeit sichtbar werden zu lassen und unsere wertvolle Arbeit bekannt zu machen.

Dabei setzen wir uns dafür ein, die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge von Mentor Nordhessen einem breiten Publikum zugänglich zu machen und das Engagement unserer Mentoren sowie die positiven Veränderungen bei den Kindern hervorzuheben. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Verfassen von Artikeln über unsere Projekte an Schulen, wie beispielsweise an der Valentin-Traudt-Schule.

Durch Berichte, Interviews und Fotos möchten wir die Öffentlichkeit über die Bedeutung unserer Leselernhilfe informieren und gleichzeitig neue Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen.

Darüber hinaus haben wir die Teilnahme unseres Vereins am Tag der Erde vorbereitet und organisiert. Dieses Event bietet eine hervorragende Gelegenheit, auf unsere Themen aufmerksam zu machen und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken.

Zurzeit denken wir über eine besondere Veranstaltung zum fünfjährigen Bestehen von Mentor Nordhessen nach. Ziel ist es, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, unsere Arbeit zu präsentieren und noch mehr Menschen für unser Anliegen zu begeistern.

Unsere Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat, um neue Ideen zu entwickeln, Projekte zu planen und die Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich zu verbessern. Gäste und Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Interesse haben, sich einzubringen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, uns bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen oder mehr über unsere Aktivitäten zu erfahren, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Gemeinsam können wir noch mehr Menschen für die wichtige Arbeit von MENTOR Nordhessen begeistern.

(Lisa Wagner)

# TERMINE 2025

03.07.2025
**Vorstandssitzung MENTOR-Nordhessen**
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Bücherei Kirchditmold

05. Juli 2025
**A1-Seminar - Erweiterte Grundlagen**
Zeit: 10:00-16:00 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus in Kassel

30. Juli 2025
**Digitalseminar-Abschluss + Digital-Treff**
Abgabe der ausgeliehenen iPads + Führung durch die Jugendbücherei
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Jugendbücherei Kassel-Entenanger

02. September 2025
**Erfahrungsaustausch**
Zeit: 16:30-18:00 Uhr
Stadtteilbibliothek Kirchditmold

17. September 2025
**Digital-Seminar Leseförderung mit dem iPad – (Kooperation MENTOR/VHS)**
Zeit: 18:15-21:15 Uhr (3 Termine)
Volkshochschule Region Kassel

27. September 2025
**A1-Seminar - Erweiterte Grundlagen**
Zeit: 10:00-16:00 Uhr
Gemeindehaus St. Martin in Kassel

15. Oktober 2025
**Digital-Treff**
Zeit: 17:30-19:00 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus in Kassel

31. Oktober 2025
**Leseflieger Workshop**
Zeit: 15:30-19:30 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus in Kassel

29. November 2025
**A1-Seminar – Erweiterte Grundlagen**
Zeit: 10-16 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus in Kassel

# „DIES & DAS"

## MENTOR Nordhessen beim Tag der Erde 2025 – ein voller Erfolg!

Nach zweijähriger Pause war MENTOR Nordhessen am 27. April 2025 endlich wieder beim „Tag der Erde" in Kassel vertreten – und das mit großem Erfolg! An unserem Stand in der Wiener Straße in der Nordstadt konnten wir bei strahlendem Frühlingswetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen und unsere Arbeit als Leselernhelfer:innen anschaulich präsentieren.

Ein besonderes Highlight war unsere gemütliche **Vorleseecke**, die vielen Kindern eine kleine Atempause vom Trubel des Festes bot. Sie lauschten aufmerksam kurzen Geschichten und Erzählungen – ein schöner Beweis dafür, wie anziehend Bücher auch inmitten eines Straßenfestes sein können. Die leuchtenden Augen der Kinder zeigten: Lesen begeistert! Auch viele Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich über unsere ehrenamtliche Arbeit zu informieren. In offenen und oft überraschend persönlichen Gesprächen konnten wir das Konzept von MENTOR erklären und Interesse wecken. Wer weiß – vielleicht dürfen wir demnächst neue Mentor:innen in unseren Reihen begrüßen?

Das große Interesse und die positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, wie wichtig die direkte Begegnung mit der Öffentlichkeit ist. Gleichzeitig war es eine wunderbare Gelegenheit für Mitglieder unseres Vereins, sich untereinander auszutauschen und als Team zu präsentieren. Wir danken allen, die mitgeholfen haben – sei es beim Vorlesen, beim Aufbau oder beim Gespräch mit den Besucher:innen. Ohne euren Einsatz wäre dieser schöne Tag nicht möglich gewesen!

**Unser Fazit:** Der Tag der Erde war für MENTOR Nordhessen eine gelungene Aktion, um unsere Arbeit sichtbar zu machen, neue Kontakte zu knüpfen – und einfach Freude an der Leseförderung zu teilen. **Vielleicht haben Sie ja im nächsten Jahr Lust, auch dabei zu sein?** Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht in unserem Team!
(Peter Dunger)

## Neue Leser:innen braucht das Land

Leser brauchen Bücher – und viele Leser brauchen viele Bücher! Das gilt nicht nur für unsere Lesekinder, sondern auch für unsere mittlerweile 271 Mitglieder bei MENTOR-Nordhessen (Stand: 25.06.2025). Um den steigenden Bedarf zu decken, haben wir unsere MENTOR-eigene Leihbücherei erneut erweitert. **370 neue Bücher** sind bestellt und stehen ab Ende Juli zur Ausleihe bereit. Der Schwerpunkt der Neuanschaffungen liegt diesmal auf Erstlesebüchern und Materialien zur basalen Leseförderung- ideal für Kinder, die gerade erst anfangen zu lesen oder besondere Unterstützung brauchen. Wir freuen uns, Ihnen wieder mehr Auswahl und passende Lektüre an die Hand geben zu können - denn gute Bücher sind die Grundlage für Freude am Lesen. (Peter Dunger)

IMPRESSUM:
Redaktionsleitung/V.i.S.d.P.: Peter Dunger (dungerpeter@gmail.com)

Herausgeber: MENTOR – Die Leselernhelfer Nordhessen e.V.
34277 Fuldabrück – Odenwaldweg 8
Mail: info@mentor-nordhessen.de
www.mentor-nordhessen.de

# Mentor-Nordhessen e.V.

# DIGITAL-TREFF

## Mit ChatGPT individuelle Geschichten für unsere Lesekinder entwickeln

Mein Lesekind hatte anfangs wenig Freude am Lesen. Bücher interessierten ihn kaum, und entsprechend gering war seine Motivation.

Mir war klar: Wenn ich ihn fürs Lesen begeistern will, muss der Text ihn persönlich ansprechen – spannend, individuell und nah an seinen Interessen.

Ich überlegte, wie mir ChatGPT dabei helfen könnte, und stellte gezielte Anfragen, um passende Geschichten zu erstellen. Eine typische Anfrage sah zum Beispiel so aus:

**Bitte schreibe eine spannende, kindgerechte Kurzgeschichte mit folgenden Vorgaben:**
– Alter des Kindes:
– Interessen/Thema:
– Schwierigkeitsgrad: *[sehr leicht / leicht / mittelschwer]*
– Länge: ca. *[____]* Wörter
– Sprachstil: einfache, klare Sätze, kurze Absätze, kindgerechte Sprache mit vielen Verben – gute Lesbarkeit steht im Vordergrund.
– Gewünschte Figuren (optional):
– Erzählform: *[Ich-Form / Er- oder Sie-Form / freie Wahl]*
– Ziel: Das Kind soll Freude am Lesen entwickeln, den Text gut verstehen und Lust auf mehr bekommen.
– Wunschende: *[positiv / offen / mit Lerneffekt / überraschend]*
– Verständnisfragen: *ja / nein*

Mit diesen Geschichten konnte ich mein Lesekind tatsächlich neugierig machen. Die Texte holten ihn bei seinen Interessen ab, und durch die ergänzenden Fragen kamen wir gut ins Gespräch über das Gelesene. ChatGPT wurde für mich so zu einem kreativen und unkomplizierten Werkzeug, um ihn besser zu erreichen und ihm zu zeigen: Lesen kann Spaß machen!

Natürlich ist nicht jeder Text perfekt. Manchmal schleichen sich kleine Logikfehler ein – doch auch das habe ich genutzt: Mein Lesekind bemerkte selbst, wenn etwas nicht ganz passte. Das regte uns zu Gesprächen an und förderte sein Textverständnis zusätzlich.

Auch die Weiterbearbeitung ist einfach: Die Geschichten lassen sich problemlos in Word öffnen, individuell anpassen, bebildern oder ergänzen – etwa durch eigene Verständnisfragen.

**Mein Fazit:** Mit ein wenig Vorbereitung und Kreativität lassen sich mithilfe von ChatGPT sehr persönliche Lesegeschichten gestalten – ein toller Weg, um Kindern den Zugang zum Lesen zu erleichtern.
(Christina Funk)

## Digital-Seminar Lesen lernen mit dem iPad

In Kooperation mit der Volkshochschule Region Kassel bietet MENTOR- Nordhessen ab dem **17. September 2025** erneut das Seminar *„Lesen lernen mit dem iPad“* an. Das Angebot richtet sich ausschließlich an **Mitglieder von MENTOR-Nordhessen** und umfasst **drei Termine** mit jeweils 4 Unterrichtseinheiten. Ziel ist es, digitale Medien gezielt in der Leseförderung einzusetzen. Besonders Kinder mit geringen Aufmerksamkeitsspannen profitieren durch das Lernen mit ausgewählten Lese-Apps. Teilnehmende erhalten für sechs Monate ein vorkonfiguriertes iPad kostenfrei zur eigenen Erprobung und zum Kennenlernen. Während dieser Zeit können Sie sich bei Fragen und Problemen jederzeit an unseren Administrator wenden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Einsatz von **ChatGPT**, um mit den Kindern individuelle Geschichten zu entwickeln, die sich an den Interessen der Lesekinder orientieren.
**Die Anmeldung erfolgt direkt über die Volkshochschule Kassel** ab 6.7.25 unter
vhs-region-kassel.de
(Peter Dunger)